



Amtsblatt

der Gemeinde Teichwolframsdorf mit den Ortsteilen Großkundorf, Kleinreinsdorf und Waltersdorf

Jahrgang 2008

Dienstag, 01. April 2008

Nummer 04

Herausgeber: Gemeinde Teichwolframsdorf · Druck und Verlag: Druckerei und Buchbinderei Ernst Tischendorf, Greiz
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Wolfgang Herold oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: Druckerei und Buchbinderei Ernst Tischendorf, Greiz
Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos in der Gemeindeverwaltung Teichwolframsdorf, Steinberg 1, erhältlich.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Gemeinderat Teichwolframsdorf fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Februar 2008 im Gasthof „Zum heiteren Blick“ Kleinreinsdorf folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 04-01/2008

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan für das Jahr 2008.
– einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 05-01/2008

Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm.
– einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 07-01/2008

Der Gemeinderat Teichwolframsdorf beschließt gem. § 1 Abs. 1 Thüringer Schiedsstellengesetz i. d. F. d. Neubekanntmachung vom 17.05.1996 (GVBl. S. 61) die Bildung einer gemeinsamen Schiedsstelle Berga/Teichwolframsdorf.
– einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 07a-01/2008

Der Gemeinderat Teichwolframsdorf bestätigt die Bewerber für die gemeinsame Schiedsstelle Berga/Teichwolframsdorf.
– mehrheitlich beschlossen

Der Gemeinderat Teichwolframsdorf fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 04. März 2008 in der Gemeinde Teichwolframsdorf folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 03-02/2008

Der Gemeinderat Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Leistung zum Bau der Brücke über den Krebsbach, Zufahrt Ahornweg, an die Firma ZIBA Bau GmbH, Greiz-Dölau, zur Angebotssumme von 154.564,10 Euro brutto.
– mehrheitlich abgelehnt

Beschluss-Nr. 04-02/2008

Der Gemeinderat Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Leistung zum Bau der Brücke über den Krebsbach, Zufahrt Ahornweg, an die Firma SARFERT Hoch-, Tief- und Brückenbau GmbH, Leubnitz, zur Angebotssumme von 152.276,51 Euro brutto.
– mehrheitlich beschlossen

Meldung des Bedarfs an Impfstoff gegen Blauzungenkrankheit

Die Blauzungenkrankheit hat sich in den letzten zwei Jahren rasant über Mitteleuropa ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die

Seuche im letzten Jahr zu hohen Verlusten vor allem in Schafbeständen geführt. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Sommer auch Tiere im Landkreis Greiz betroffen sein werden. Die Sterblichkeitsrate bei der mit dieser Erkrankung infizierten Lämmer beträgt fast 100 %, eine Therapie zur Heilung ist dann meist nicht möglich. Es wurde nun in einem Eilverfahren ein Impfstoff gegen den Virus entwickelt. Die Kosten des Impfstoffes werden von dem Land Thüringen und der Thüringer Tierseuchenkasse übernommen. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Greiz teilt mit, dass am 2. Juni 2008 die Impfung gegen das Virus der Blauzungenkrankheit in den Schaf- und Ziegenbeständen und ab dem 9. Juni 2008 in den Rinderbeständen beginnen kann. Jeder Halter von Rindern, Schafen und Ziegen ist verpflichtet, sein Tier impfen zu lassen. Um den Bedarf an Impfdosen festzustellen, wird hiermit jeder Halter von Rindern, Schafen und Ziegen aufgefordert, sich bis zum 10.04.2008 im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt oder im Bürgerbüro Teichwolframsdorf zu melden und mitzuteilen, wie viele Tiere in seinem Bestand geimpft werden müssen.

Landratsamt Greiz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Goethestraße 17 in 07937 Zeulenroda-Triebes. Telefon: (03 66 28) 4 71 08, Fax: (03 66 28) 4 71 11.

Die Gemeinde Teichwolframsdorf bietet folgende Nebentätigkeit:

Kassierung im Freibad Teichwolframsdorf für die Saison 2008 (Bereitschaft für den Einsatz an Sonn- und Feiertagen wird vorausgesetzt). Nähere Auskünfte auf Anfrage im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf.

Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt umherlaufen

Gemäß § 11 Tierhaltung der Ordnungsbehördlichen Verordnung ist es untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen und auf Kinderspielplätzen mitzuführen. In Wohngebieten, in Grün- und Parkanlagen, auf öffentlichen Veranstaltungen und Festen sind alle Hunde an der Leine zu führen. **Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbuße geahndet werden.** Auf den Gehwegen und in Parkanlagen im gesamten Gemeindegebiet häufen sich Beschwerden über vergessene Hundehaufen. Jeder, der schon einmal in einen Hundehaufen getreten ist weiß, wie unangenehm und geruchsintensiv so etwas ist. Dabei bedarf es nur einer kleinen Mühe, den Haufen seines Lieblings ordnungsgemäß zu entsorgen. **Um den Übeltätern auf die Spur zu kommen, bitten wir um Mithilfe aller Bürger.**

Ihr Ordnungsamt

Thüringer Verordnung

zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Weißen Elster im Landkreis Greiz von der Eisenbahnbrücke unterhalb Greiz-Dölau bis zur Straßenbrücke Meilitz vom 8. Januar 2008

Auf Grund des § 31 b des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666) und der §§ 80, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 e) des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2004 (GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889) erlässt das Thüringer Landesverwaltungsamt folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Gegenstand der Verordnung

Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Dölau, Rothenthal, Greiz, Waldbezirk Heinrichsgrün, Pohlitz, Neumühle, Waltersdorf bei Berga, Tschirma, Eula, Altgersndorf, Berga/Elster, Zickra, Clodra, Großdraxdorf, Zschorta, Wünschendorf, Cronschwitz, Veitsberg, Zossen, Wolfsgefärth und Meilitz festgestellt.

§ 2

Grenzen des Überschwemmungsgebietes

- (1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle beim maßgebenden Hochwasser überschwemmten Flächen und ist in den im Anhang aufgeführten topografischen Karten (Maßstab 1:10.000) und Liegenschaftskarten (Maßstab 1:2.000) durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den Liegenschaftskarten.
- (2) Veränderungen der Grenzen oder Bezeichnungen der vom Überschwemmungsgebiet betroffenen Flächen bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.
- (3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten beim Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11 in 07973 Greiz niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

§ 3

Zweck der Verordnung

Das Überschwemmungsgebiet der Weißen Elster dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung der Abflussverhältnisse sowie eine nachhaltige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

§ 4

Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen

- (1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des § 31 b Abs. 4 WHG und des § 81 ThürWG folgende Regelungen:
 1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
 2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 221) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten

Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt. Ungeachtet der in der Düngeverordnung genannten Fristen ist das Aufbringen von Düngemitteln nur bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres erlaubt. Der Abstand von drei Metern (§ 3 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 DüV) ist in jedem Fall einzuhalten.

3. Im Uferbereich nach § 78 Abs. 2 Satz 1 ThürWG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.
 4. Außerhalb von Siedlungsflächen dürfen nicht auftriebssichere Gegenstände und abschwemmbar Stoffe sowie Materialien, die den Hochwasserabfluss behindern können (z.B. Erde, Holz, Sand, Steine u. Ä.), nicht ohne ausreichende Sicherung gelagert oder abgelagert werden.
- (2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn das Gebot zu einer unbeabsichtigten Härte führen würde und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 in Verbindung mit Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1
 1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
 2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
 3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
 4. im Überschwemmungsgebiet den Abstand von drei Metern zu Oberflächengewässern beim Aufbringen von Düngemitteln nicht einhält,
 5. Ackerflächen im Uferbereich nach § 78 Abs. 2 Satz 1 ThürWG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt,
 6. im Überschwemmungsgebiet außerhalb von Siedlungsflächen nicht auftriebssichere Gegenstände und abschwemmbar Stoffe sowie Materialien, die den Hochwasserabfluss behindern, ohne ausreichende Sicherung lagert oder ablagert.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, 8. Januar 2008

Thüringer Landesverwaltungsamt

Der Präsident

Stephan

Anhang zu § 2 Abs. 1

Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:

Topografische Karten M 1:10.000

Lfd. Nr.			Lfd. Nr. OWB
1	5339 – SW	Greiz – S	1951
2	5339 – NW	Greiz	1952

3	5239 – SW	Teichwolframsdorf	1953
4	5238 – SO	Berga (Elster) – S	1954
5	5238 – NO	Berga (Elster)	1955
6	5138 – SO	Gera – S	1956
7	5138 – SW	Gera – SW	1957

Liegenschaftskarten M 1:2.000

Lfd. Nr.	Gemarkungen, Flur	Lfd. Nr. OWB
8	130-105 Dölau 1, 2, 3; Rothenthal 1, 2	1960
9	135-115 Greiz 46, 47; Rothenthal 2	1962
10	135-135 Greiz 1, 2, 3, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 24, 25, 26, 46, 47	1963
11	130-135 Greiz 2, 10, 11, 12, 13, 14, 42, 43; Waldbezirk Heinrichsgrün 2	1964
12	135-150 Greiz 43; Waldbezirk Heinrichsgrün 2	1965
13	125-150 Greiz 44; Waldbezirk Heinrichsgrün 2; Pohlitz 20	1966
14	125-160 Greiz 44; Waldbezirk Heinrichsgrün 1; Pohlitz 20; Neumühle 11	1967
15	130-170 Pohlitz 20; Neumühle 11, 13	1968
16	120-170 Neumühle 4, 9, 10, 11, 12, 13	1969
17	120-180 Neumühle 1, 3, 4, 5, 13	1970
18	110-180 Neumühle 4, 5	1971
19	110-190 Neumühle 1, 5, 6; Waltersdorf bei Berga 3	1972
20	105-200 Waltersdorf bei Berga 3, 6; Tschirma 6, 8; Eula 2, 3	1973
21	115-200 Waltersdorf bei Berga 2, 3, 6; Eula 3	1974
22	105-210 Waltersdorf bei Berga 6; Eula 2; Tschirma 6; Altgernsdorf 4; Berga/Elster 5	1975
23	100-220 Altgernsdorf 4; Berga/Elster 4, 5	1976
24	110-220 Berga/Elster 4	1977
25	090-225 Berga/Elster 4, 6	1978
26	100-230 Berga/Elster 3, 4, 6	1979
27	110-230 Berga/Elster 2, 3, 4, 11	1980
28	110-240 Berga/Elster 2, 3	1981
29	100-240 Berga/Elster 3, 9; Zickra 4	1982
30	090-245 Berga/Elster 9; Zickra 4; Clodra 3	1983
31	080-250 Berga/Elster 9; Clodra 2, 3; Großdraxdorf 5, 6	1984
32	070-255 Clodra 2; Großdraxdorf 4, 6; Zschorta 2; Wünschendorf/Elster; Cronschwitz 3	1985
33	070-270 Wünschendorf/Elster 4; Cronschwitz 3	1986
34	070-280 Wünschendorf/Elster 1, 4; Cronschwitz 1, 3	1987
35	060-280 Wünschendorf/Elster 1, 2; Cronschwitz 2; Veitsberg 1, 3, 5, 7	1988
36	060-295 Wünschendorf/Elster 24; Veitsberg 5; Zossen 3; Meilitz 4	1989
37	050-295 Zossen 3; Meilitz 4; Wolfsgefärth 4	1990
38	050-305 Meilitz 2, 4, 5; Wolfsgefärth 2, 4	1991

Geehrte Bürger

Der Gemeinderat Teichwolframsdorf hat in seiner 2. Dankeschönveranstaltung im Kulturraum des Kulturhauses Waltersdorf am 18. Januar dieses Jahres Menschen aus unserer Gemeinde geehrt, die sich in ehrenamtlicher Weise besonders engagieren. Der Personenkreis ist von Vereinen, Ortsbürgermeistern und Gemeinderäten vorgeschlagen worden und der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Kultur, Bildung und Wohnungen hatte in seiner Sitzung am 04.12.07 darüber befunden. Leider konnten diesmal nicht alle Vorschläge berücksichtigt werden. In diesem Jahr wurden gewürdigt:

- **Petra Bräunlich** ist in der Freiwilligen Feuerwehr Waltersdorf sehr aktiv tätig und begleitet viele Veranstaltungen des Feuerwehrvereins. Sie engagiert sich auch als Vertreterin der Vorsitzenden im VdK, dem sie seit 2000 angehört.
- **Karsten Dietzsch** ist seit vielen Jahren Kirchenältester im Kirchenvorstand Teichwolframsdorf und hat sich in hervorragender Weise für die Sanierung des Kirchturmes und der Kirche eingesetzt, von Anfang an mitgearbeitet und die Baumaßnahmen abschnittsweise zum Erfolg geführt. Er hat sich immer sehr für sein Dorf engagiert, bspw. bei der Gestaltung der 725-Jahrfeier des Ortes und als Chronist.
- **Siegfried Dittmar** ist Gründungsmitglied und Schatzmeister im Schützenverein Teichwolframsdorf und organisiert bzw. leitet alle im Vereinshaus und der Schießanlage anfallenden Tätigkeiten.
- **Renate Fest** plant, koordiniert und organisiert in unzähligen Stunden ihrer Freizeit Veranstaltungen für das kulturelle Leben Waltersdorf im Frauenverein Maxi, z. B. Weihnachtsmarkt, monatliche Seniorennachmittage, Klöppelnachmittage, die allen Interessierten auch im Umkreis offenstehen.
- **Ralf Förster** betreut die Spielermannschaften im Juniorenbereich des TSV 1890 Waltersdorf, fährt seit Jahren unentgeltlich in seinem privaten Fahrzeug Kinder mehrmals wöchentlich zu Trainings- und Wettkampfveranstaltungen. Er erfüllt Betreuer- und teilweise Traineraufgaben. Durch sein Wirken wurden deutliche Leistungssteigerungen erzielt.
- **Beate Fuchs** betreut aufopferungsvoll als Übungsleiterin die Zwergentanzgruppe des Sportvereins Kleinreinsdorf sowie die Vereinstätigkeit in allen Bereichen des Turnvereins.
- **Theresia Heinrich** ist seit 5 Jahren Kassiererin des VdK, erfüllt ihre Aufgaben in hervorragender Weise und hat für jedes Mitglied Zeit. Sie kümmert sich auch um die monatlichen VdK-Veröffentlichungen im Amtsblatt Teichwolframsdorf.
- **Klaus Hopf** betreut im Teichwolframsdorfer Carnevalsclub TCC „84“ das Männerballett und ist Mitglied des Elferrates. Er kümmert sich um Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Er ist auch tätig im SV Teichwolframsdorf – Sektion Kegeln sowie Vorstandsmitglied im Angelverein.
- **Tonio Prasse** leistet Hervorragendes im Sportfischerverein Teichwolframsdorf, z. B. Pflege der Angelgewässer, Bau- und Instandhaltung von Sitzgruppen und Unterständen, Herstellen von Warn- und Informationstafeln usw.
- **Katrin Schenker** ist mehrmals wöchentlich als Ausbilderin im Fanfarenzug Fraureuth und Teichwolframsdorf tätig. Jeden Freitag erteilt sie aktiven Mitgliedern Nachhilfe in verschiedenen schulischen Fächern.
- **Edgar Seiler** ist seit vielen Jahren Übungsleiter der Abteilung Judo/Karate im SV Teichwolframsdorf. Mit den jeweils mittwochs und freitags für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stattfindenden Übungsstunden leistet er einen wertvollen Beitrag zur körperlichen Ertüchtigung und sinnvollen Freizeitgestaltung.
- **Jeannette Weber** ist Hausmutter auf der Ranch im Verein „Werk- und Lebensgemeinschaft – Christliche Lebenshilfe e. V.“ und betreut suchtabhängige Menschen bis zur eigenständigen und würdevollen Lebensweise.
- **Johannes Weiser** führte in der Dorfkirche von Sorge-Settendorf von Mai bis September 2007 eine Ausstellung über den Wismutbergbau in unserer Region durch, die sich auf von ihm selbst gesammelte Materialien und Bilddokumente stützt. Damit leistete er einen Beitrag zur Regionalgeschichte. Etwa 3.000 Besucher haben sich diese Ausstellung angesehen, die an jedem Wochenende geöffnet war, darunter ehemalige Bewohner oder Nachkommen aus jedem der durch den Wismuttagebau verschwundenen Häuser.
- **Horst Zimmermann** ist seit 1961 Mitglied der FFW Teichwolf-

ramsdorf und unterstützt die Kameraden bei der Wartung und Instandhaltung der vorhandenen Fahrzeugtechnik, Fahrten in die Werkstatt, TÜV-Überprüfungen, Überprüfungen der Atemschutztechnik und engagiert sich bei allen öffentlichen Veranstaltungen.

(Begründungen sinnwährend gekürzt)

Der Bürgermeister dankte allen Genannten und diesmal Unge- nannten für ihre nicht selbstverständliche Aufmerksamkeit und ihren Einsatz für die Gemeinschaft, ohne die gesellschaftliches Leben nicht funktioniert und wünschte allen weiterhin Gutes auf diesem Weg.

Karin Müller

Stellen des Maibaumes

Der Feuerwehrverein Teichwolframsdorf lädt alle Einwohner von Teichwolframsdorf und Umgebung zum traditionellen Maibaum- stellen am Mittwoch, den 30.04.2008 ein. Abmarsch gegen 16.30 Uhr vom Gerätehaus der Feuerwehr. Mit Begleitung des Fanfa- renzuges Teichwolframsdorf wird der geschmückte Maibaum von den Kameraden der Feuerwehr und mit Unterstützung der jungen Brandschutzhelfer bis zum Aufstellungsplatz, Hof „Zum grünen Tal“, getragen und anschließend mit althergebrachter Technik per Hand aufgestellt. Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

Vereinsleitung, Feuerwehrverein Teichwolframsdorf e.V.

Endlich ist es soweit!

Es bewegt sich was in Waltersdorf!

Mein Name ist Andreas Fest, ich bin 29 Jahre alt und Vater von zwei Töchtern. Ich habe im Dezember mein Studium zum Fitness- und Wellnesstrainer erfolgreich abgeschlossen und möchte nun den Menschen in meinem Umfeld Kurse in Bewegung, Entspan- nung und gesunder Ernährung anbieten. Ich biete außerdem Ein- zelberatung und Kurse in den Bereichen Gewichtskontrolle, Mus- kelaufbau, Herz-Kreislauf-Training und gesunde und entspannte Lebenshaltung an. Da ich mit einem Lebensmittelhersteller zu- sammenarbeite, bin ich in der Lage, hoch qualitative Produkte für die innere und natürlich auch äußere Zellernährung (Nahrungser- gänzung) anzubieten. All diese Produkte sind wissenschaftlich auf dem höchsten Stand und bedingen eine gesündere und präventivere Lebensgestaltung in unserem heutigen hoch modernisierten und hektischen Leben. Aus einem Bericht der Weltgesundheitsorgani- sation geht hervor, dass über 70 % der Volkskrankheiten, wie z. B. Kopfschmerzen, Migräne, Müdigkeit, Gicht, Verstopfungen, Mus- kelkrämpfe, Bluthochdruck, Allergien, Herz-Kreislauf-Erkrankun- gen, um nur einige zu nennen, auf schlechte Ernährungsge- wohnheiten zurückzuführen sind. Grund genug für mich, dagegen etwas zu unternehmen und mit gutem Vorbild, gerade gegenüber Kindern, voranzugehen. Für alle weiteren Fragen und Probleme stehe ich gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Folgende Kursangebote stehen zurzeit zur Verfügung:

- montags ab 17.00 Uhr Nordic Walking für Anfänger
- mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen
- mittwochs von 20.00 – 21.00 Uhr Herz-Kreislauf-Training

Alle Kurse finden in oder an der schönen Turnhalle zu Walters- dorf statt. Für alle, die ihre Gesundheit schätzen und einmal kon- trollieren möchten, biete ich *kostenlose* Wellness-Checks für jede Altersklasse an. Anmeldungen unter: Andreas Fest, Dorfstraße 31, 07980 Waltersdorf, Tel.: (01 73) 9 11 52 62, www.gesundheitsbe- wusst.info

Schützenkönig 2008 – unser sächsischer Schützenbruder Hermann Klingner

Auch wenn es die „Teichwolframsdorfer Seele“ schmerzt – der neue Schützenkönig kommt aus Sachsen. Es ist unser verdienst- voller Schützenbruder Hermann Klingner aus Trünzig. Mit dem Königsschießen vom 23. Februar 2008 fand der Höhepunkt im Vereinsleben unseres Schützenvereines Teichwolframsdorf 1848 e. V. statt. Traditionsgemäß wurde der Wettkampf mit dem vereins- eigenen Kleinkalibergewehr ausgetragen. Es wurde verbissen und mit aller Härte um den sportlichen Erfolg gerungen. Jeder hatte die gleiche Siegeschance. In einem ehrlichen, von qualifizierten Schiedsrichtern geleiteten Wettkampf konnte sich unser Schützen- bruder Hermann Klingner als überglicklicher Gewinner des Eh- rentitels „Schützenkönig 2008“ durchsetzen. *Schützenkönig 2008 mit 102,4 Ringen ist Hermann Klingner aus Trünzig, 2. Platz mit 99,0 Ringen Erwin Potschies aus Trünzig.* Auch der 2. Platz geht nach Trünzig, man kann unser diesjähriges Königsschießen mit Recht als „Tag der Sachsen“ bezeichnen. Der neue Schützenkö- nig wird im Rahmen einer Festveranstaltung durch Übergabe der Schützenkette in sein hohes Amt eingeführt. *Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal recht herzlich unserem Schützenbruder Hermann Klingner und wünschen ihm Standhaftigkeit für die Re- präsentationspflichten dieses Wettkampfjahres.* Sollte Sie dieser Bericht neugierig gemacht haben und Sie verspüren Lust an Ver- einsleben, Schießsport und Traditionspflege, so informieren Sie sich bitte im Schützenhaus 07989 Teichwolframsdorf, Talstraße 13, mittwochs ab 19.00 Uhr und sonntags 10.00 – 12.00 Uhr. Oder direkt bei unserem Geschäftsführer Günter Hoffmann, Hauptstra- ße 24, 07989 Teichwolframsdorf.

Der Sozialverband VdK informiert

Bundesweite Aktion des Sozialverbandes VdK Deutschland

In einer bundesweiten Plakataktion führt der Sozialverband VdK Deutschland eine Kampagne gegen Kinder- und Altersarmut durch. Deutschlandweit werden 10.000 Plakate auf Großflächen angebracht. Faltblätter und Kleinplakate kommen zur Verteilung. Kinder – es wird immer wieder betont, dass die Kinder unser al- ler Zukunft sind. Die Rentner von heute – sie waren es, die un- sere Staat nach dem Krieg aufgebaut und zur Blüte geführt ha- ben. Die Rentner von morgen – wie werden die leben, die heute Hartz IV oder Kurzarbeitergeld empfangen oder Minijobber sind? In der Aktion wird darauf hingewiesen, dass bereits über 2,5 Mio. Kinder auf Sozialhilfe angewiesen sind. 14 Prozent aller Kinder in Deutschland gelten offiziell als arm. Mehr als jedes sechste Kind lebt von staatlicher Fürsorge. Im drittreichsten Land der Erde sieht Hartz IV für die Ernährung eines Kindes pro Tag 2,57 € vor – aus- reichend für gesunde ausgewogene Ernährung? 15 Prozent aller Rentner sind armutsgefährdet, von den alleinstehenden Rentne- rinnen sogar 30 Prozent. Armutsgefährdet – d. h. weniger als 60 % des Durchschnittseinkommens, also weniger als 880 € im Monat. Die Neurentner des Jahres 2006 bekommen schon 10 % we- niger gegenüber des Jahres 2000. Ein heute 46-Jähriger bekommt zur Rentenzeit nur noch 88 %. Warum wurde die Rentenanpas- sung von der Lohn- und Gehaltsentwicklung abgekoppelt? Und wer kann sich noch eine Zusatzversorgung leisten? Was wird wer- den, wenn die Sozialleistungen immer weiter gekürzt werden. Was wird werden, wenn immer mehr Bürger und Bürgerinnen sich die Kosten des derzeitigen Lebens nicht mehr leisten können. Unter- stützen auch Sie unsere Aktion! Helfen Sie mit, diese Aktion mit Leben zu erfüllen. Informieren Sie sich in unserer Geschäftsstel- le über die Forderungen unseres Verbandes gegenüber der Politik. Weitere Informationen auch im Internet unter: www.aktion-gegen- armut.de.



Leistungsangebot der Volkssolidarität – Kreisverband Greiz

- Pflegedienststation (Betreuung nach SGB V und XI)
- Hauswirtschaftspflege
- Essen auf Rädern
- Betreuung obdachloser Bürger
- Kulturelles in den Begegnungsstätten
- Sozialshop (Verkauf von gebrauchter Kleidung an Bedürftige)
- Service- und Reiseshop der Volkssolidarität
- Vermittlung von Hausnotruf
- Tagesbetreuung

Sozialshop der VS für sozial benachteiligte Bürger

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 09.00–13.00 Uhr

Wir unterstützen sozial benachteiligte Bürger mit Bekleidung, Spielzeug usw.

Reichenbacher Straße 158, 07973 Greiz, Tel. (03661) 672967

Ortsgruppe Kleinreinsdorf

Unser nächster Ortsgruppennachmittag findet am *Dienstag, den 15. April 2008, 14.00 Uhr in der Holzfällerklause* statt. Hierzu sind neben den Mitgliedern der Volkssolidarität auch interessierte Bürger recht herzlich eingeladen.

Ortsgruppe Teichwolframsdorf

Tagesfahrt nach Meißen mit Weinprobe und Schiffsrundfahrt

Termin: Dienstag, 20. Mai 2008

Abfahrtszeit: 08.00 Uhr (Haltestellen Schützenhaus, Kulturhaus, Gemeindeamt, Fabrik)

Fahrt entlang der Autobahn nach Radebeul – Weiterfahrt auf der Sächsischen Weinstraße bis Seußlitz-Diesbar; mit der Fähre setzen wir über zum Landhotel Elbklaus, wo wir gegen 11.30 Uhr zum Mittagessen erwartet werden. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt unter sachkundiger Führung des Gastwirts auf der Sächsischen Weinstraße und Schiffsrundfahrt.

An Land beginnt danach eine einstündige Meißner Weinprobe mit einem Stück hausgemachten Zwiebelkuchen und 4 Proben guter Meißner Weine. Dargeboten mit Gitarre und Gesang.

Preis: – 44,00 Euro (inkl. aller Leistungen) für Mitglieder der Volkssolidarität

– 46,00 Euro (inkl. aller Leistungen) für Nichtmitglieder der VS

Anmeldung bei Frau Krauß persönlich, zum Ortsgruppennachmittag am 17.4.2008 oder telefonisch unter 03661/482274 in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität.

Stichwort: Tagesfahrt OG Teichwolframsdorf

OG-Nachmittag Teichwolframsdorf

Alle Mitglieder der OG Teichwolframsdorf sowie interessierte Bürger lade ich recht herzlich für *Donnerstag, den 17. April 2008, 14.00 Uhr in der Gaststätte „Hagenbergschänke“* ein. An diesem Tag erfolgt die Anmeldung und Kassierung unserer oben beschriebenen Ausfahrt.

Heike Krauß und Karin Thümmel,

Vorsitzende der Ortsgruppen

Information und Fortbildung

im Jahr 2008 für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer in den Amtsgerichtsbezirken Gera und Greiz

Wann? Montag, 14. April 2008 – 17.00 Uhr

Wo? Landratsamt Greiz, Weberstraße 1, 07973 Greiz, Ebene 1, Zimmer 108

Thema: Das persönliche Budget – die neue Wahlmöglichkeit bei Leistungen zur Rehabilitation für Kranke und Behinderte. Wie erhalte ich im Landkreis Greiz ein persönliches Budget und wie wende ich es an?

Erreichbarkeit Kontaktbereichsbeamter

Das Dienstzimmer des Kontaktbereichsbeamten, Herrn POM Bergner, befindet sich in der Gemeindeverwaltung Teichwolframsdorf, Steinberg 1.

Sprechzeiten: Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit: (03 66 24) 225 31

DAK informiert

Frühlingsfit? Zwei Hormone entscheiden –

Die Hälfte der Bevölkerung leidet unter der Umstellung

Krokusse sprießen, Vögel zwitschern und die Sonnenstrahlen wärmen wieder. Der Frühling kommt – und wir begrüßen ihn mit einem Gähnen. „Die Frühjahrsmüdigkeit befällt nicht nur Wetterföhliche. Etwa die Hälfte der Menschen in Regionen mit starken jahreszeitlichen Temperaturschwankungen ist betroffen“, erklärt Dr. Cordula Sohst-Brennenstuhl, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Hamburg. „Manche fühlen sich einfach abgeschlagen, andere leiden unter Kreislaufschwäche, starken Stimmungsschwankungen oder Schlaflosigkeit.“

Schuld am Durchhänger sind die Hormone Melatonin und Serotonin. Während der kalten und dunklen Jahreszeit sorgt Melatonin für erholsamen Schlaf. Zum Schutz vor Kälte fällt außerdem die Körpertemperatur ein wenig, und der Blutdruck steigt. Mit den ersten Frühlings-Sonnenstrahlen steigt die Körpertemperatur, die Blutgefäße weiten sich und der Blutdruck sinkt. Die Lichtreize regen gleichzeitig die Serotonin-Produktion an. Das „Gute-Laune-Hormon“ benötigt jedoch einige Zeit, bis es das „Schlaf-Hormon“ verdrängt hat und wir frisch in den Frühling starten können. Für die Jäger und Sammler der Steinzeit war dies eine überlebenswichtige Strategie – für moderne Menschen eher eine Quälerei. „Es kann Tage oder Wochen dauern, bis sich der Körper umgestellt hat“, weiß Sohist-Brennenstuhl. „Vitaminreiche Ernährung und Bewegung an der frischen Luft helfen dabei, schnell in Schwung zu kommen. Ganz wichtig ist es, so viel Tageslicht wie möglich zu tanken, damit die Serotonin-Produktion ansteigt.“ Die Ärztin warnt jedoch: „Vorsicht ist geboten, wenn die Müdigkeit trotz allem nicht nachlassen will: Wer sich über Monate antriebslos und deprimiert fühlt, sollte sicherheitshalber den Arzt aufsuchen.“

Gegen die Müdigkeit ist ein Kraut gewachsen –

DAK-Experten verraten, wie man den Winterschlaf vertreibt
Vitaminreiches Obst und Gemüse, Bewegung an der frischen Luft – besser noch bei Sonnenschein – Wechselbäder und Saunagänge, fröhliche Farben und ein herzliches Lachen wecken uns aus dem Winterschlaf. Die Tipps der DAK-Experten im Einzelnen:

Hanna-Kathrin Kraaibeek, DAK-Ernährungsexpertin:

Kresse, Schnittlauch, Löwenzahn ... Junges Frühlingsgrün gehört jetzt unbedingt aufs Quarkbrot. Die frische Farbe macht nicht nur gute Laune – die Blättchen enthalten auch jede Menge Vitamine, Minerale und Spurenelemente. Die Kräuter lassen sich leicht im Blumentopf auf der Fensterbank ziehen.

Gourmets halten jetzt in feuchten Waldabschnitten nach Bärlauch Ausschau. Der „Wilde Knoblauch“ stärkt Herz und Kreislauf und fördert die Durchblutung. Seine langen Blätter ähneln denen der (giftigen!) Maiglöckchen und Herbstzeitlosen, riechen aber intensiv nach Knoblauch, wenn man sie zwischen den Fingern zerreibt. Wer auf Nummer sicher gehen will, fragt beim Gemüsehändler oder auf dem Wochenmarkt nach. Bärlauch würzt Braten und Pasta. Er lässt sich zu Pesto verarbeiten oder zu einer einfachen Suppe: Zwei Zwiebeln fein hacken und in etwas Butter glasig dünsten. 200g Bärlauch waschen, trocken tupfen, klein schneiden und kurz mit den Zwiebeln andünsten. Mit einem halben Liter Gemüsebrühe ablöschen, aufkochen lassen und pürieren. 250 Milliliter Sahne zugeben und erneut aufkochen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Uwe Dresel, DAK-Sportexperte:

Ihr Hund möchte vor dem Frühstück schon vor die Tür? Wunderbar! Jede Minute an der frischen Luft vertreibt die Müdigkeit. Scheint obendrein noch die Sonne, profitiert der Körper doppelt: Tageslicht regt die Serotonin-Produktion an. Das „Gute-Laune-Hormon“ verdrängt das Melatonin, das uns im Winter gähnen lässt.

Bereits ein paar Kniebeugen am offenen Fenster oder ein kleiner Spaziergang in der Mittagspause bringen den Kreislauf auf Trab. Noch besser ist regelmäßige, ausgiebige Bewegung. Je nach Kondition vorm Sonnenuntergang eine Runde walken oder joggen, Rad fahren oder spazieren gehen – so schmelzen auch gleich die Fettpolster aus der Weihnachtszeit.

Dieter Carius, DAK-Experte für alternative Behandlungsmethoden:

Tagsüber ein lauer Frühlingswind, nachts der letzte Frost. Schnee im April und Sommergefühle im März: Die Temperaturschwän-

kungen machen nicht nur Wetterfühligen zu schaffen. Saunagänge bereiten den Körper auf das Auf und Ab vor – allerdings nur, wenn man sich zwischen den Schwitzphasen konsequent abkühlt. Auch Kneippgüsse trainieren den Kreislauf, etwa die Armgüsse: Wasser auf zehn bis achtzehn Grad einstellen und den kalten Strahl an der Außenseite des Armes von den Fingerspitzen bis zur Schulter hinauf und an der Innenseite wieder hinab führen, erst rechts dann links.

Frank Meiners, Diplom-Psychologe bei der DAK:

Gehen Sie viel nach draußen. Das Tageslicht kurbelt die Produktion von Serotonin an und vertreibt den „Müdemacher“ Melatonin. Regelmäßige Bewegung wie joggen oder Fahrrad fahren hebt die Stimmung. Pflegen Sie intensiv Ihre sozialen Kontakte und treffen Sie sich häufiger mit Freunden. „Entrümpeln“ Sie Ihre Wohnung vom Winter und umgeben Sie sich mit Frühlingsboten wie Osterlocken, Primeln oder Tulpen.

Kontakt: DAK-Pressestelle, 040/23 96-14 09, presse@dak.de

Medizinischer Bereitschaftsdienst

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle in Gera ist außerdem zu erreichen unter der Telefonnummer: (03 65) 41 21 76. Ärztliche Hausbesuche sind bei den Hausärzten anzumelden. Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera unter der o. g. Telefonnummer Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme des Kreiskrankenhauses Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Sport

3. Kindergartensportfest des SV Teichwolframsdorf e. V. am 12.04.2008 in der Sporthalle Teichwolframsdorf

Einladung

Liebe Kinder, Eltern und Erzieher!

Der Sportverein Teichwolframsdorf e.V. veranstaltet für künftige ABC-Schützen ein freundschaftliches und sportliches Wetteifern in der Sporthalle Teichwolframsdorf.

Vorab haben folgende Kindergärten ihre Teilnahme zugesagt:

Kindergarten Trünzig, Waltersdorf, Berga, Mohlsdorf und Teichwolframsdorf.

– Beginn: 09.00 Uhr

– Ende: 11.00 Uhr

Folgende Wettbewerbe werden durchgeführt:

1. Wettbewerb: 4 x Hockwende über Bank durch eine Hürde kriechen um das Wendemal laufen und zurücksprinten
2. Wettbewerb: Übersteigen von Kastenteilen in Bauchlage über die Turnbank ziehen um das Wendemal laufen und zurücksprinten
3. Wettbewerb: Medizinball über die Bank rollen Ball aufnehmen und am gekennzeichneten Punkt in ein Kastenteil werfen (Zusatzpunkt: bei Treffer wird 1 Sekunde pro Treffer abgezogen) Ball aufnehmen und zurücksprinten und übergeben

4. Wettbewerb: Die gesamte Mannschaft läuft im Schlängellauf um 4 Hindernisse (Bank, Matte, Kastenteil, Reifen) und sprintet zurück (Schlängellauf immer rechts beginnend)
Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille sowie die Mannschaften Urkunden.

SV Teichwolframsdorf e.V.
M. Grimm, Vorsitzender

Frühjahrswanderung des SV Teichwolframsdorf e.V. am 26.04.2008

Wanderstrecke: Teilabschnitt ehemaliges Wismutgebiet, Nähe Kleinkundorf/Wolfersdorf

Treffpunkt: 14.00 Uhr Abzweig B 175, Richtung Wolfersdorf, Höhe Hühnerfarm

Revierförster Gottfried Nosowsky erläutert die Umgestaltung dieses Teilabschnittes aus Sicht des Revierförsters.

Herzlich eingeladen sind alle Sportfreunde mit Kind und Kegel sowie interessierte Bürger aus nah und fern.

Sponsoren des SV Teichwolframsdorf e.V. im Jahr 2007

– Schneidenbach, Holger	Zahnarztpraxis
– Mederacke, Karl-Heinz	Allgem. med. Praxis
– Treptow, Karl-Heinz	Baumaschinenverleih
– Kolbeck & Kanis	Elektrofirma
– Astermann, Stefan	Malermeister
– Groh-Regner, Petra	Carola-Apotheke
– Greiner, Erhard	Agrar GmbH
– Wendler, Heiko	Bäckermeister
– Landgraf, Horst	Bäckermeister
– Wagner, Markus	Seilermeister
– Münster, Andreas	Gaststätte Hagenbergschänke
– Sommer, Uwe	Heizung-Sanitäreinrichtungen
– Zaumseil, Elke	Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen

Der Vorstand des SV Teichwolframsdorf e.V. bedankt sich bei den Sponsoren herzlich für die Unterstützung.

Hundesport Teichwolframsdorf

Nach unserem Erkenntnisstand hat der Gemeinderat der Empfehlung des Bürgermeisters folgend dem Kauf des Geländes am ehemaligen Krankenhaus Teichwolframsdorf zugestimmt.

Demzufolge klärt sich die Eigentumsfrage, Probleme des bisher nicht vorhandenen Wegerechts und letztendlich damit der Erteilung der Baugenehmigung. An die Klärung dieser Gesamtproblematik wird sich die Vereinsgründung anschließen.

Wir sind zurzeit in einem äußerst positiven Aufwärtstrend, was die Mitgliederanzahl betrifft. Leider gibt es aber auch aus persönlichen Gründen Abgänge. Ausgeschieden ist u.a. unsere Mitorganisatorin, unsere Sportfreundin Petra Pfennig. Hier noch einmal unseren herzlichen Dank für die bis dahin geleistete Tätigkeit auf dem Gebiet unserer Finanzen. Glücklicherweise konnte die Lücke Übergangslos geschlossen werden.

Näheres zur Vereinsgründung geben wir bekannt.

Im Februar ist der Klub für Terrier Deutschland an uns herangetreten und hat um Ausrichtung der Bundesfährtenhundemeisterschaft für Terrier am 25. und 26. Oktober 2008 ersucht.

Solch eine Veranstaltung bedarf eines großen Fährtenengeländes für ca. 30 Fährten an zwei Tagen, Übernachtungsmöglichkeiten und einigen fleißigen Helfern, vor allem als Fährtenleger.

Ein erstes Gespräch mit einem Vertreter der Agrar-GmbH wurde geführt, ebenso ein Vorgespräch mit der Ortsgruppe Süd-West-

Sachsen Neumark. Die Ausrichtung wäre dann für unseren neu gegründeten Verein eine optimale Herausforderung.

Im Frühjahr werden wir wie gewohnt wieder einen Arbeitseinsatz durchführen, der sich vor allem um unseren schon umgebauten Wohnwagen dreht. Der letzte Sturm Anfang März hat das Dach beschädigt. Hier muss dringend etwas getan werden.

Unsere Trainingsmethode, über die wir schon berichteten, zeigte erste Früchte. Bei weiterem, fleißigem Training werden wohl weitere Sportfreundinnen und Sportfreunde am Ende des Jahres in der Lage sein, eine Begleithundeprüfung abzulegen. Der Teilnehmerkreis am Training hat sich weiter verbreitert, allein aus Gera haben wir zurzeit 4 Teilnehmer. Aber auch aus unserer Gemeinde haben wir weiteren Zuwachs erhalten. Wenn alle die, die am Training teilnehmen, auch den Schritt in die Mitgliedschaft mitgehen, werden wir zur Gründung evtl. die Zahl 20 anpeilen. Das wäre für unseren Neustart hervorragend.

Falls es noch Interessenten gibt, jeder ist herzlich eingeladen, am Training teilzunehmen. Man sollte sich aber im Klaren sein, dass Arbeiten mit dem Hund ein ständiger Prozess sind. Es ist wie mit der Erziehung von Kindern! Man fängt beim Kleinsten an und hört nie auf. Hundetraining verlangt viel Fleiß und Geduld.

Es ist ein Unterschied, ob ein Hund hört, oder ob er Gehorsam hat! Ob er macht was er will, oder ob er freudig macht, was er soll.

Also unter diesem Motto: Vielleicht sehen wir uns auf dem Hundepplatz.

Uwe Staps

Müllabfuhr

– Teichwolframsdorf und Kleinreinsdorf:

Freitag, 11.04.2008; 25.04.2008;

Freitag, 09.05.2008

– Großkundorf und Waltersdorf:

Mittwoch, 02.04.2008; 16.04.2008;

Mittwoch, 30.04.2008

– Rübldorf:

Donnerstag, 10.04.2008,

Donnerstag, 08.05.2008

Die Entleerung der Hausmülltonnen – nur Ahornweg und Gartenweg – in Teichwolframsdorf erfolgt donnerstags in der ungeraden Kalenderwoche!

OstInvest Immobilien

Teichwolframsdorf

Schöne helle 3-Zimmerwohnung zu vermieten, ca. 86 qm, Erdgeschoss, Bad mit Wanne, Terrasse, Carport, ruhige Lage
Kaltmiete: 350 €

Alle Mietangebote zzgl. Nebenkosten + Stellplatz

Info: (03 75) 28 72 83

Kirchennachrichten

Evangelisch-Methodistische Kirche

Gemeindebezirk Waltersdorf – Berga

April 2008 – Gottesdienste

Sonntag, 6.4. 09.00 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst in Waltersdorf – Pf. Reiner Kohlhammer

Sonntag,	13.4.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Berga – Pf. J.-E. Neels
Sonntag,	20.4.	10.00 Uhr	Konvent-Gottesdienst zu KANTATE in Greiz, gestaltet von den gemeinsamen Chören
Sonntag,	27.4.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Berga – Pf. Reiner Kohlhammer
Sonntag,	4.5.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Waltersdorf – Pf. J.-E. Neels

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Hauskreis Teichdorf	Dienstag, 15.4., 17.30 Uhr bei Ehepaar Prasse
Hauskreis Waltersdorf	freitags, 20.00 Uhr, bei Fam. Neels, am 4. April
Bibelstunde in Berga	mittwochs, 19.00 Uhr am 2. und 30. April
Posaunenchor	dienstags, 18.15 Uhr (Ort nach Absprache)
Gemischter Chor	dienstags, 19.30 Uhr (Ort nach Absprache)
Frauen im Gespräch	Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr in Berga

Besondere Termine

Gemeinsame Bibelwoche in Berga, Kleinreinsdorf und Waltersdorf: Montag, 21.–Mittwoch, 23. April, jeweils 17.00 Uhr mit Texten aus dem Buch des Propheten Jeremia – *alte Botschaft – neue Nachricht*

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Regionalpfarrämter Teichwolframsdorf und Berga – April 2008

Gottesdienste Teichwolframsdorf:

Miserikordias Domini	6.4.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Jubilate	13.4.	09.30 Uhr	Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (KiGoDi)
Kantate	20.4.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Rogate	27.4.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
		09.30 Uhr	Kinder-Gottesdienst (KiGoDi)
Donnerstag, Chr. Himmelfahrt	1.5.	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst an der Kirche Sorge-Settendorf
Pfingst-Sonntag	11.5.	09.30 Uhr	Pfingst-Gottesdienst mit Konfirmation
		09.30 Uhr	Kinder-Gottesdienst (KiGoDi)

Veranstaltungen Teichwolframsdorf:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19.30 Uhr
Junge Gemeinde:	jeden 1.+3. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, 23.4. – 14.45 Uhr
GKR-Sitzung:	Montag, 28.4. – 19.30 Uhr
Vorkonfirmanden:	dienstags 16.00 Uhr
Konfirmanden:	dienstags 17.00 Uhr
Christenlehregruppen:	dienstags ab 15.30 Uhr donnerstags ab 15.30 Uhr

Danke!

Ein herzliches „Dankeschön!“ allen, die uns mit ihrer Spende Kirchgeld 2007 unterstützt haben, und so eine Fortsetzung der Arbeit in unserer Kirchengemeinde möglich machten.

Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf Ihre Spende „Kirchgeld“ angewiesen. Darum haben wir im April wieder zwei Tage eingepflanzt, in denen Ihre Spenden im Pfarrhaus entgegen genommen werden.

Die Kirchgeld-Tage 2008 sind:

– Dienstag, 22.4. von 10.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

– Mittwoch, 23.4. von 10.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Überweisen können Sie Ihr Kirchgeld auf das Konto der Kirchengemeinde bei der Sparkasse Gera-Greiz, BLZ 830 500 00, Konto-Nr. 670 391. Bitte den Namen und den Zahlungsgrund (Spende Kirchgeld 2008) nicht vergessen.

Schon an dieser Stelle allen „Kirchgeldzahlern 2008“ unseren herzlichen Dank.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

Gottesdienste:

Miserikordias Domini	6.4.	14.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Kantate Chr. Himmelfahrt	20.4.	14.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
	1.5.	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst an/in der Kirche Sorge-Settendorf
Pfingstmontag	12.5.	14.00 Uhr	Pfingst-Gottesdienst (Kirche Sorge)

Zuständig: Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf – Tel. 03 66 24/202 73

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Waltersdorf

Gottesdienste:

Jubilate	13.4.	14.00 Uhr	Gottesdienst (Dr. Müller)
Kantate	20.4.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Rogate	27.4.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, Chr. Himmelfahrt	1.5.	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst an der Kirche Sorge-Settendorf
Pfingst-Sonntag	11.5.	09.00 Uhr	Pfingst-Gottesdienst

Mittwoch, 30. April 2008 – 15.00 Uhr Gemeindenachmittag

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großkundorf

Gottesdienste:

Jubilate	13.4.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, Chr. Himmelfahrt	1.5.	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst an der Kirche Sorge-Settendorf
Pfingstmontag	12.5.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Zuständig: Pfr. C. Platz, Berga – Tel. (03 66 23) 2 55 32

Monatsspruch April 2008:

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15